

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 30.11.2021
Sitzungsort:	Salierhalle, Kurbrunnenstraße 30-32, 67098 Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr – 15:55 Uhr 14:30 Uhr – 15:40 Uhr öffentlicher Teil 15:40 Uhr – 15:55 Uhr nichtöffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzender

Jasmin Ermschel
Assistentin der Geschäftsleitung

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld als Vorsitzender

Mitglieder CDU-Fraktion:

Kretner, Ralf
Zackiewicz, Petra
Armbrust, Renate
Habenberger, Carolin
Finkel, Waltraud

Mitglieder SPD-Fraktion:

Dr. Ballhausen, Stephan
Hauenstein, Martina (fehlte entschuldigt)
Schenk, Stephan
Geis, Ruth

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Messner-Vogel, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion:

Adam, Johannes
Ditrich, Heike (fehlte entschuldigt)

Mitglieder AfD-Fraktion

Teska, Anne (fehlte entschuldigt)
Walther, Elina

Mitglieder FDP-Fraktion:

Dr. Weisbrod, Achim (fehlte entschuldigt)

Beratende Mitglieder als Beschäftigtenvertreter:

Flierl, Markus
Dr. med. Gierhake, Eva (fehlte entschuldigt)
Henge-Ernst, Ulla
Sauer, Sabine
Schmitt, Manuela (fehlte entschuldigt)

Kreiskrankenhaus Grünstadt:

Ärztlicher Direktor, Chefarzt Dr. med. univ. Niko Grabowiecki
Chefarzt Dr. med. Andreas Bernhardt
Chefarzt Dr. med. Frank Ehmann
Verwaltungsdirektor Udo Langenbacher
Pflegedirektorin Christine Christmann
Personalratsvorsitzende Andrea Dinger
Assistentin der Geschäftsleitung Jasmin Ermschel als Niederschriftsführerin

Stellvertretende Mitglieder SPD-Fraktion:

Vogel, Adam (Vertretung von Hauenstein, Martina)

Stellvertretende Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

Bär, Eva

Bender, Martin (Gast)

Stellvertretende Mitglieder AfD-Fraktion:

Ewendt, Beate (Vertretung von Teska, Anne)

Stellvertretende Mitglieder FDP-Fraktion:

Höhn, Alise

Stellvertreter beratende Mitglieder Beschäftigtenvertreter:

Matthäus, Irene (Vertretung von Dr. med. Gierhake, Eva)

Stallknecht, Dorothea (Vertretung von Schmitt, Manuela)

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 30.09.2021
Vorlage: 289/2021
2. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Wirtschaftsplan 2022, Stellenübersicht 2022
Vorlage: 290/2021
3. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Kreiskrankenhaus Grünstadt
Vorlage: 291/2021
4. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende, Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden Frau Stallknecht von Herrn Landrat Ihlenfeld gemäß § 40 Abs. 5 und § 23 Abs. 2 LKO als beratendes Mitglied des Krankenhausausschusses auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben verpflichtet.

Herr Landrat Ihlenfeld teilte weiterhin vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass unter den derzeitigen Bedingungen die Corona-Pandemie weiterhin eine krisenbedingte Ausnahmesituation i.S.d. § 35 Abs. 3 GemO darstellt.

Auf Befragen wurde durch Frau Messner-Vogeleisang ein weiterer Antrag zum Thema der Ladestationen für E-Fahrzeuge zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gestellt. Die Angelegenheit wird unter Anregungen und Mitteilungen besprochen.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **289/2021**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 30.11.2021

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
☐ JA -Stimmen	☐ Nein -Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 30.09.2021
Vorlage: 289/2021

Beschluss:

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Zwischenbericht zum 30.09.2021 wurde von Herrn Verwaltungsdirektor Langenbacher erläutert.

Zusammenfassend können erfreuliche Ergebnisse beobachtet werden, obwohl die Entwicklungen aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Absagen elektiver Eingriffe weiterhin unsicher sind. Die Patientenzahlen des Kreiskrankenhauses sind mit Ausnahme der Geburtshilfe mit voraussichtlich 800 Geburten am Jahresende, infolge der Zurückhaltung der Patientinnen und Patienten bei

planbaren Eingriffen sowie den unausweichlichen Pandemie-bedingten Absagen der elektiven Eingriffe stark gesunken. Auch durch die Corona-Pandemie bedingt, sind die Ausgaben des Kreiskrankenhauses stark angestiegen. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die Mehrkosten für die persönliche Schutzausrüstung (Masken, Handschuhe, Schutzkittel, etc.) sowie die Coronavirus- Laboruntersuchungen und –Schnelltests.

Durch die staatlichen Ausgleichszahlungen und die gesetzlich geregelten Ausgleichs für durch die Corona-Pandemie bedingte Erlösrückgänge und Mehrkosten schließt die Gewinn- und Verlustrechnung des Kreiskrankenhauses zum 30.09.2021 mit einem positiven Betriebsergebnis ab. Die wirtschaftliche Lage des Krankenhauses trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen wird von der Krankenhausleitung so eingeschätzt, dass aktuell die Chance auch zum Jahresende ein positives Betriebsergebnis auszuweisen, vorsichtig optimistisch eingeschätzt wird.

Mit einem Ausblick in das Jahr 2022 erläuterte Herr Langenbacher, dass mit einer Leistungssteigerung im Bereich der akutergeriatrischen Schwerpunkte der Abteilung Innere Medizin zu rechnen ist, da seit Mitte 2021 alle Voraussetzungen zur Erbringung von geriatrischen Komplexbehandlungen geschaffen sind.

Frau Armbrust sprach ihr Lob bezüglich der qualitativ guten Versorgung und dem guten Ruf des Krankenhauses in der Bevölkerung aus.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **290/2021**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 30.11.2021

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
15 JA-Stimmen	— Nein-Stimmen	— Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Wirtschaftsplan 2022, Stellenübersicht 2022
Vorlage: 290/2021

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2022 und die Stellenübersicht 2022 werden beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Ihlenfeld fasste den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 zusammen, dass für 2022 ein positives Betriebsergebnis geplant ist.

Herr Verwaltungsdirektor Langenbacher betonte, dass die Zahlen des Wirtschaftsplans wie im Vorjahr mit einer größeren Unsicherheit verbunden sind, weil die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Erträge und die Aufwendungen des Krankenhauses im kommenden Jahr nur schwer abzuschätzen sind.

Trotz der ausgelaufenen Ausgleichsregelungen für durch die Corona-Pandemie bedingte Erlösrückgänge und Mehrkosten wird davon ausgegangen, dass das Kreiskrankenhaus Grünstadt im kommenden Jahr ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 79.802 Euro erzielen wird. Das geht unter anderem auf die erwartete Leistungssteigerung der Endoprothesen sowie die Möglichkeit zur Abrechnung von geriatrischen Komplexbehandlungen zurück. Obwohl die aktuell den Krankenhäusern gewährten Zuschläge in Höhe von 40 Euro für jeden Covid-19-Patienten und von 20 Euro für alle übrigen Patienten nicht kostendeckend sind, wurde den Krankenhäusern die Möglichkeit eingeräumt, in den Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen einen krankenhausindividuellen Zuschlag für die dem Krankenhaus durch die Corona-Pandemie entstandenen Mehrkosten zu vereinbaren. Darüber hinaus sollen mit dem Ganzjahresausgleich die Erlösrückgänge im Vergleich zum Leistungsjahr 2019 ausgeglichen werden. Dadurch, dass durch das Pflegebudget alle tatsächlichen Kosten für die Pflege am Bett zu 100% erstattet werden, werden auch in diesem Bereich Mehreinnahmen erwartet.

Die Steigerung der Kosten für das Personal um ca. 2,5 Millionen Euro ist durch die Erhöhung des Stellenplans gegenüber dem Vorjahr um 24,75 Stellen zu erklären. Herr Langenbacher erläuterte, dass trotz der momentan geringeren Fallzahlen die personelle Aufstellung vorausschauend angepasst werden muss, um die geplante Leistungssteigerung personell umsetzen zu können. Die geplanten Stellenerhöhungen beziehen sich unter anderem auf den erhöhten Bedarf nach zu besetzenden Stellen im Pflegedienst sowie dem erhöhten Aufwand in der täglichen Arbeit durch Dokumentationen und gesetzliche Bestimmungen, was für einen Bedarf nach weiteren Stellen im Funktionsdienst und im Verwaltungsdienst verlangt. Vor dem Hintergrund der steigenden Geburtenzahlen wird auch im ärztlichen Dienst, primär in der Gynäkologie, eine Ausweitung des Stellenkontingents geplant.

Die ausgewiesenen Stellenanhebungen werden unter anderem durch eine zusätzliche Oberarztstelle in der Anästhesie sowie die Position von Herrn Janson bedingt durch den Weggang von Herrn Baudy als Leiter im technischen Dienst erklärt.

Herr Adam sprach sein Lob zur Weitsicht und der entsprechenden Aufstellung des Personals aus.

Auf die Rückfrage von Frau Bär erläuterte Herr Langenbacher, dass die Schule am Kreiskrankenhaus 75 schulgeldfreie Ausbildungsplätze zum/r Physiotherapeut*in bietet. Über die Kooperation mit der Zentralen Ausbildungsstätte für Pflegeberufe in Worms werden aktuell 25 Personen zu Gesundheits- und Krankenpfleger*innen ausgebildet.

Herr Langenbacher erklärte zur Rückfrage von Frau Walther zur Digitalisierung, dass über das Krankenhausukunftsgesetz mehrere Förderanträge des Krankenhauses für verschiedene Digitalisierungsprojekte gestellt wurden. Dabei wird die Auszahlung der Fördergelder an die tatsächliche Umsetzung der Projekte geknüpft.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **291/2021**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 30.11.2021

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
15 JA-Stimmen	___ Nein-Stimmen	___ Enthaltungen

Tagesordnung:

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Kreiskrankenhaus Grünstadt
Vorlage: 291/2021

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Kreiskrankenhaus Grünstadt in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Ihlenfeld erläuterte die Beschlussvorlage. Wie bereits in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 10.03.2021 berichtet, wurde durch das Jahressteuergesetz 2020 der § 57 Abs. 3 Abgabenordnung (AO) neu eingefügt. Danach verfolgt eine Körperschaft ihre steuerbegünstigten Zwecke auch dann unmittelbar, wenn sie satzungsgemäß durch planmäßiges Zusammenwirken mit mindestens einer weiteren Körperschaft, die im Übrigen die Voraussetzungen der §§ 51 bis 68 erfüllt, einen steuerbegünstigten Zweckbetrieb verwirklicht.

Der Kreistag Bad Dürkheim hat aus diesem Grund die Betriebssatzung für das Kreiskrankenhaus Grünstadt am 17.06.2021 geändert und u. a. auch die Erbringung von Leistungen im Bereich der Zentralsterilisation als Satzungszweck des Kreiskrankenhauses aufgenommen.

Im Hinblick auf die von der Solidaris Treuhand-GmbH Steuerberatungsgesellschaft Freiburg empfohlene verbindliche Auskunft beim Finanzamt zur Anwendung der Regelung des § 57 Abs. 3 AO auf die Zusammenarbeit des Kreiskrankenhauses Grünstadt mit den Stadtklinik Frankenthal in den Bereichen Zentralsterilisation, aber auch Arzneimittel- und Medikalprodukteversorgung empfiehlt die Solidaris, in der Betriebssatzung die Namen der steuerbegünstigten Körperschaften zu nennen und zusätzlich klarzustellen, dass diese satzungsgemäße Zusammenarbeit planmäßig und dauerhaft ist.

Darüber hinaus ist im Rahmen der Förderung des Wohlfahrtswesens (§ 52 Abs. 2 Nr. 9 AO) die entgeltliche Gestellung von Notärztinnen und –ärzten durch das Kreiskrankenhaus Grünstadt an die Rettungsdienste als Satzungszweck des Kreiskrankenhauses aufzunehmen.

In Artikel I § 3 Ziffer 1 der Betriebsatzung soll unter „Gemeinnützigkeit“ ergänzt werden, dass der Satzungszweck des Kreiskrankenhauses Grünstadt auch durch die entgeltliche Gestellung von Notärztinnen und –ärzten an Rettungsdienste und durch Leistungen der Zentralsterilisation für gemeinnützige Dritte durch eine planmäßige und dauerhafte Zusammenarbeit mit der Stadtklinik Frankenthal und dem Evangelischen Krankenhaus Bad Dürkheim verwirklicht wird. Darüber hinaus ist zu ergänzen, dass das Kreiskrankenhaus Grünstadt zur Erfüllung eines Satzungszwecks planmäßig und dauerhaft mit der Stadtklinik Frankenthal bei der Arzneimittel- und der Medikalprodukteversorgung durch das Service Center Pharma/Medical der Stadtklinik Frankenthal zusammenarbeitet.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:

Krankenhausausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 30.11.2021

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	☐ über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Ihlenfeld und Herr Langenbacher beantwortete die Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Ladeinfrastruktur für Elektroautos am Kreiskrankenhaus Grünstadt.

Frau Messner-Vogeleis erkundigte sich, ob am Kreiskrankenhaus Ladestationen für E-Fahrzeuge installiert sind. Herr Langenbacher erklärte, dass dies aktuell noch nicht der Fall, aber beim geplanten Neubau des Parkplatzes mindestens zwei Ladesäulen geplant sind. Wann genau der Parkplatz, inklusive der Ladestationen, gebaut werden kann ist abhängig von den Genehmigungsverfahren und dem ausstehenden Schallschutzgutachten. Die Einspeisung der Ladestationen erfolgt über die Stadtwerke, was bedeutet, dass das Krankenhaus keinen Einfluss auf die Nachhaltigkeit des Stroms für die Ladestationen hat. Gespräche mit der Pfalzwerke GmbH und den Stadtwerke Grünstadt wurden bereits geführt.

Herr Ihlenfeld berichtete darüber hinaus, dass mittelfristig angedacht ist, auf dem Dach des Kreiskrankenhauses Photovoltaik-Anlagen zu installieren. Eine weitere Maßnahme zur Nachhaltigkeit ist unter anderem die mittelfristige Umstellung des Betriebs des Blockheizkraftwerks von Erdgas auf Biogas.

Herr Langenbacher berichtete ferner, dass er seine Position als Verwaltungsdirektor im Kreiskrankenhaus Grünstadt zum 31.12.2021 aufgeben wird. Er wechselt zum 01.01.2022 in die Position des Geschäftsführers der DRK Trägergesellschaft Süd-West nach Mainz.

Bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger vom Kreistag Bad Dürkheim bestellt ist, wird Herr Langenbacher übergangsweise die Aufgaben des Verwaltungsdirektors und des Kaufmännischen Leiters weiter übernehmen.

Dazu wird zwischen dem neuen Arbeitgeber von Herrn Langenbacher, der DRK Trägergesellschaft Süd-West, und dem Landkreis Bad Dürkheim ein Managementvertrag geschlossen.